

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09208627
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Brand-Erbisdorf, Stadt
Anschrift	Untere Dorfstraße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Erbisdorf * 118
Bauwerksname	Brücke Erbisdorf; Eisenbahnstrecke Berthelsdorf – Großhartmannsdorf mit Abzw Brand – Langenau

Kurzcharakteristik

Eisenbahnbrücke; als inzwischen seltene Fischbauchbrücke von großer eisenbahngeschichtlicher, verkehrsgeschichtlicher sowie ortsbildprägender Bedeutung

Denkmaltext

Im Jahr 1890 wurde die Eisenbahnlinie Berthelsdorf–Großhartmannsdorf mit der Zweiglinie Brand–Langenau für den Personen- und Güterverkehr eröffnet. Die Zweiglinie diente hauptsächlich zum Material- und Erztransport der angeschlossenen Himmelsfürst Fundgrube (vgl. obj. 09208116), so dass nach dem Niedergang des Erzbergbaus hauptsächlich Personenzüge bis Langenau verkehrten. 1998 wurde die Zweiglinie endgültig stillgelegt. Aufgrund des zu überwindenden Höhenunterschiedes auf der Strecke mussten einige Kunstbauten angelegt werden, wie etwa das vorliegende Brückenbauwerk am Streckenkilometer 1,063, das mit einer Länge von 89,9 Metern und einer Höhe von bis zu 9,1 Metern eine Senke im Geländeprofil Brand-Erbisdorfs überwindet und dabei die Untere Dorfstraße sowie den Himmelsfürster Weg überbrückt. Die Eisenbahnbrücke besteht dabei aus Stahlfachwerkträgern in Fischbauchform, die auf fünf Gerüstpfeilern in Trestle-Bauweise lagern. Ihre an den seitlichen Bahndamm anschließenden und mit einem Gewölbe ausgestatteten Widerlager sind massiv und mit Sandstein verkleidet. Diese einst für Eisenbahnbrücken des 19. Jahrhunderts typische und heute unübliche Konstruktionsweise ist inzwischen nur noch selten anzutreffen. Zudem zeugt sie als Bestandteil der Eisenbahnzweiglinie Brand–Langenau und im Kontext mit weiteren Kunstbauten, wie etwa dem Himmelsfürster Eisenbahnviadukt (vgl. obj. 09208603), von der Bedeutung, die der Anschluss an das sächsische Eisenbahnnetz für die Ortschaften und vor allem auch für die angeschlossenen Gruben und Industriebetriebe hatte. Die Fischbaubrücke ist damit von ortsgeschichtlicher sowie eisenbahn- bzw. verkehrshistorischer Bedeutung. Zudem wird das Ortsbild maßgeblich durch das Brückenbauwerk geprägt.

LfD/2013

Datierung	1890 (Eisenbahnbrücke)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LXXVIII/39/23
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara; Reeckmann, Kathrin
Beschreibung	Eisenbahnviadukt



Fotonummer	LXXVIII/39/24
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara; Reeckmann, Kathrin
Beschreibung	Eisenbahnviadukt



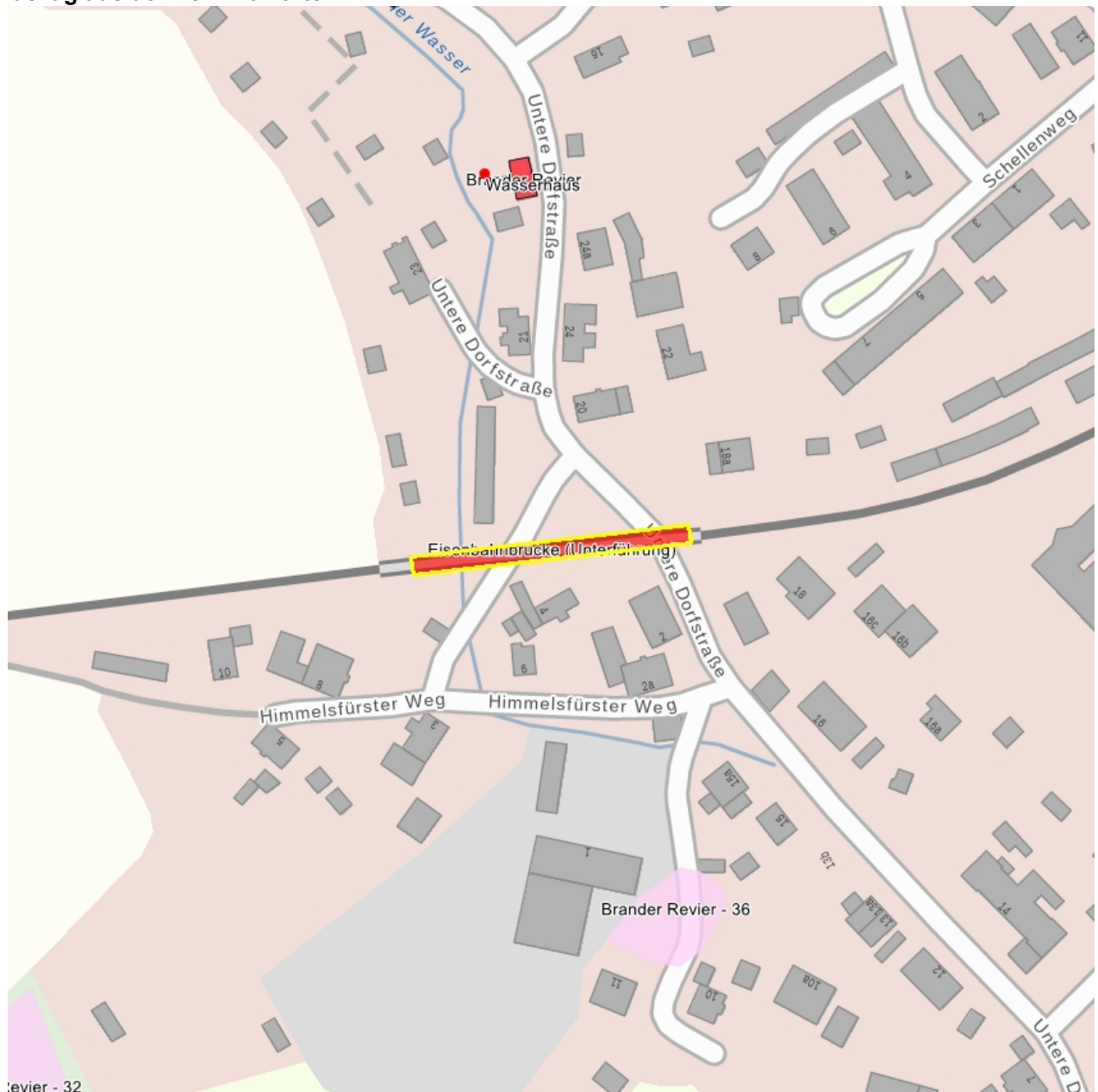
Fotonummer	LXXVIII/39/25
Aufnahmejahr	2000
Fotograf	Bechter, Barbara; Reeckmann, Kathrin
Beschreibung	Eisenbahnviadukt



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09208627 E
2013
Ehrentraut, Jane
Eisenbahnviadukt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

